

# Kunst bewerten GS

**Beitrag von „Cat1970“ vom 22. Januar 2016 14:02**

Hallo MeNina,

ich antworte dir als Lehrerin, die auch schon mal fachfremd Kunst gegeben hat (Förderschule Lernen 1.-4. Klasse zusammengefasst- hier ohne Noten- und in der 7./8. Klasse und 9. Klasse, wo ich Noten gebe musste). Ich habe alles, was ich mit den Schülern gemacht habe, vorher ausprobiert. Dabei merkt man ja schon, was eventuell schwieriger sein könnte, wenn man z.B. ein Bild selbst gestaltet. Ich habe mir dann jeweils eine Liste mit ein paar Kriterien gemacht z.B. bei einer Collage: Wie sauber wurde gearbeitet? Wurden z.B. riesige Stücke genommen und so übereinandergeklebt, dass es kaum hält oder hat sich der Schüler viel Mühe gemacht und viele kleine Stücke genommen und ordentlich aufgeklebt?...Ist das Thema getroffen worden?... Dann gibt es 1 bis 4 Kreuze in meiner Tabelle für jeden Punkt, der erfüllt wurde. Kaum erfüllt nur ein Kreuz, teils erfüllt zwei Kreuze, erfüllt drei Kreuze und besonders gut erfüllt vier Kreuze.

Außerdem galt/gilt für mich in Fächern wie Kunst, Musik und Sport: Im Zweifel für den Schüler. Ich gebe in diesen Fächern eher gute Noten. Schlechte Noten bekommen bei mir nur die, die die Arbeit verweigern. Wer mir ein Kunstbild abgibt und ich weiß, dass er sich angestrengt hat, es ist aber nicht ganz so dolle geworden, da komme ich demjenigen schon mit der Note entgegen. Von daher war mein Notenspielraum meist von 1-3 und ggf. bis 4.